

## Vorwort

Liebe Mitglieder, liebe Interessierte,

ein aufmerksamer und engagierter Heilpraktikerverband ist für uns alle tätig geworden. Mit Unterstützung von Experten ist es auch weiterhin möglich, den Begriff „Innenweltreisen“ zu verwenden, ohne abgemahnt zu werden und Geld zu bezahlen.

Die Kinesiologie mit ihren Hauptrichtungen „Gesund durch Berühren“, „Brain Gym“, „3 in 1 Konzept“ und „Hyperton X Muskelkommunikation“ bietet eine wahre Fundgrube von einfachen, aber sehr effektiven Techniken – besonders dann, wenn sie in verschiedenen Kontexten eingesetzt werden.

Dieses kinesiologische Wissen, das eigentlich nach dem Verständnis der Urheber allen zur Verfügung stehen und auch als Hilfe zur Selbsthilfe dienen sollte, verleitet offensichtlich dazu, einzelne Elemente zu entnehmen, mit einer Wortmarke zu versehen und Besitzrechte beim Patentamt anzumelden.

Mit ausgefeiltem Marketing und Unterstützung der Medien wird die Öffentlichkeit auf diese „neue Methode“ aufmerksam gemacht. Schnell wird eine zugehörige Ausbildung entwickelt, und schon funktioniert das Schneeballsystem.

Unkenntnis schützt nicht vor Strafe, wie wir leider erfahren mussten. Ein Mitglied des Europäischen Verbandes für Kinesiologie e.V. hatte unwissentlich eine Wortmarke verwendet. Anwälte, die sich auf solche Fälle spezialisiert haben, durchsuchten auch in diesem Fall das Internet. Sobald sie fündig wurden, mahnten sie unser Mitglied ab und stellten die Kosten für mehrere Anwälte in Rechnung. Selbst das Angebot unseres Mitglieds, einen Teilbetrag der Forderung zu begleichen, wurde nicht akzeptiert. Stattdessen reichten sie sofort Klage beim Gericht ein. Wie wir später erfahren, gab es in anderen Verbänden weitere Fälle.

Auf der anderen Seite wird immer wieder das Copyright verletzt. Oft wird z. B. das Logo oder der Name des Urhebers aus einem Text

entfernt, und der Artikel wird bzw. Teile der Texte werden ohne Hinweis auf die Herkunft verwendet. Korrekt ist es, wenn Zitate mit Quellenangaben versehen werden. Mit Erlaubnis des Urhebers können auch ganze Texte wiedergegeben werden.

Ehrlichkeit und Toleranz wären der Verbreitung von Methoden wie z. B. der Kinesiologie dienlicher.

Beste Grüße  
*Ingeborg L. Weber, MSc*  
1. Vorsitzende Europäischer Verband für Kinesiologie e.V.

### Literatur:

Andreas Niklas: Effekt ist Glücksache. Meridianklopfmethoden sind nur ein kleiner Ausschnitt der angewandten Kinesiologie (CO'MED 01/2007)

Hans Barth: Die Sache mit dem ©opyright. Gedanken zum Rechtsschutz kinesiologischer Werke (CO'MED 05/2005)

Monika Gerhardus

# Der Begriff „Innenweltreise“ ist wieder öffentlich

## Deutsches Patentamt widerruft Wortmarken-Zulassung

Mit Beschluss vom 15. Januar 2010 ist die Markenabteilung des Deutschen Patent- und Markenamtes einem Einspruch des Bundesverbandes der Union Deutscher Heilpraktiker e.V. (UDH) gefolgt, den Begriff „Innenweltreisen“ nicht als Wortmarke zuzulassen bzw. zu schützen. Das hatte nämlich Bernd Joschko, der der so genannten Gruppe der „Synergisten“ angehört, im Januar 2008 versucht. Dabei nahm er für sich in Anspruch, den Begriff, der für eine menschliche Fähigkeit steht, mit einer Wortmarke zu belegen und alle Besitzrechte darauf zu erlangen. Das Deutsche Patentamt bestätigte seinerzeit sogar den Begriff „Innenweltreisen“ als Wortmarke unter der Nummer 307 59 285.5/41. Die UDH prüfte deshalb bei zahlreichen Experten, wie sie diese Wortmarke inhaltlich einschätzten. Es ergab sich die einhellige Meinung, dass der Eintrag dieser Wortmarke gegen jeden gesunden Menschenverstand verstoße und dass dieses Wort, das aus den Wörtern „innen“, „Welt“ und „Reisen“ zusammengesetzt ist, keine eigene Erfindung oder Wortschöpfung sein könne. Der UDH gelang es dadurch, ein Lösungsverfahren dieser Wortmarke durchzusetzen.

Für den Beruf des Heilpraktikers hätte eine Markenzulassung dieses Wortes eine unakzeptable Einschränkung seiner Berufsausübung bedeutet. Aber es gibt auch zahlreiche Ärzte, die mit Verfahren wie Autogenem Training, Hypnose, NLP, Kinesiologie, Systemischen Aufstellungen o. ä. therapeutisch arbeiten. Alle diese Techniken arbeiten mit den Bildern, die Menschen in ihrem Inneren selbst

produzieren. Dies ist eine Fähigkeit des menschlichen Gehirns, die wir bewusst oder unbewusst in jeder Sekunde durchführen. Schon beim Lesen eines Buches, bei der Betrachtung eines Bildes, dem Hören von Musik oder bei jedem Gebet tauchen in uns Bilder auf. Bilder begleiten uns, Tag und Nacht. Ein Sportler visualisiert seinen Erfolg mit Bildern, ein Künstler imaginiert seine Kreation.

Da es zum menschlichen Gehirn gehört, ist die Visualisierung auch fester Bestandteil vieler Therapien. Auch chiropraktische Techniken wie die Osteopathie benutzen und nutzen die Imagination. Gerade in der psychotherapeutischen Praxis wie der Hypnotherapie, Tiefenentspannung, dem Autogenem Training, der Kinesiologie oder systemischen Beratung wird mit inneren Bildern gearbeitet.

---

Jegliche Imagination ist eine Reise  
in eine innere Welt,  
eine „Innenweltreise“.

---

Wir halten es angesichts der vielen Kollegen, die mit Innenbildern arbeiten, für absolut wichtig, dass ein solcher Begriff Allgemeingut bleibt. Stellen Sie sich vor – schon wieder eine „Innenweltreise“ –, dass Patienten entsprechende Therapiemethoden in einer Broschüre oder auf der Homepage eines Therapeuten erläutert werden sollten. Dann dürfte



## Monika Gerhardus

arbeitet nach ihrer Lehrertätigkeit seit dem Jahr 1983 als Heilpraktikerin in ihrer Naturheilpraxis in Schöneck. Seit 1991 leitet sie das Medizinische Lehr- und Fort-

bildungsinstitut in Schöneck sowie den Landesverband der Union Deutscher Heilpraktiker (UDH) in Hessen und steht dem UDH-Bundesverband seit 1999 als Präsidentin vor. 2001 rief sie die Association of Natural Medicine in Europe (ANME) ins Leben.

### Kontakt:

Union Deutscher Heilpraktiker (UDH)  
Waldstr. 21, D-61137 Schöneck  
kontakt@UDH-Hessen.de  
www.UDH-Hessen.de

das Wort „Innenweltenreisen“ nicht mehr ohne Erlaubnis benutzt werden. Eine wahrhaftige Geldquelle für den Besitzer der Wortmarke!

### Folgende Stellungnahmen führten zur Löschung der Wortmarke „Innenweltenreisen“:

**Werner Meinhold, Präsident der Internationalen Gesellschaft für Integrative Tiefenpsychologische Therapie in Hypnose und Hypnoseforschung e.V.:** [Es handelt] „... sich also um einen Begriff der allgemeinen Umgangssprache, der auch in seinen logischen und natürlichen Zusammensetzungen mit anderen gebräuchlichen Wörtern nicht „geschützt“ werden kann, da er sonst dem allgemeinen Sprachgebrauch, der kein zu veräußerndes Gut ist und jedermann frei zugänglich bleiben muss, entzogen würde.“

**Dr. med. Björn Migge:** „In der Hypnotherapie und der Kathym-Imaginativen Psychotherapie (ein ärztlich anerkanntes tiefenpsychologisches Psychotherapieverfahren) werden seit Jahrzehnten „Innenweltenreisen“ durchgeführt: Reisen zum inneren Kind, Reisen zum inneren Ratgeber, Reisen in die innere Vergangenheit, Reisen zum inneren Zentrum, zum wahren Selbst, zur Quelle der Heilung, zum Beginn der Störung, zu ...“

**Dr. Luise Reddemann, Honorarprofessorin für Psychotraumatologie, Buchautorin:** „Das ist allerdings empörend! ... In der Heilkunde seit ca. 50.000 Jahren und in der modernen Psychotherapie sind „Innenweltenreisen“ eine weit verbreitete Behandlungstechnik und ein geläufiger Begriff, die in vielen Therapieschulen, z. B. der Jung'schen analytischen Psychotherapie, der „Kathym imaginativen Psychotherapie“ nach Leuner und auch in der von mir entwickelten „psychodynamisch imaginativen Traumatherapie“ Standard sind. Hier einen Anspruch auf Patentschutz zu erheben, ist fast so absurd, wie wenn jemand die Luft

patentieren ließe.“ (Literatur: Hüther, G. „Die Kraft der inneren Bilder“, Reddemann, L. „Imagination als heilsame Kraft“)

**Dr. paed. Werner Weishaupt, Präsident des VFP e.V.:** „Wie ich Ihnen schon im März 2008 schrieb, protestieren wir vehement dagegen, dass der Begriff „Innenweltenreisen“ markenrechtlich von einer Einzelperson geschützt wird. Nach einer Umfrage, die wir damals gestartet hatten, gibt es zahlreiche Kollegen unter unseren über 4.600 Mitgliedern, die diesen Begriff oder Abwandlungen davon für ihre psychotherapeutische Arbeit nutzen, zumal er auch für Patienten einsichtig ist. Bei diesem Wort handelt es sich unserer Meinung nach um einen Sammelbegriff für verschiedene Formen imaginativer Arbeit, der auf keinen Fall verengt werden darf auf eine einzige Durchführungsart durch ein Institut und seinen Begründer und dessen Schüler, die wissenschaftlich noch nicht einmal allgemein anerkannt ist.“

**Franz Lang, Diplom-Soziologe, Heilpraktiker, Traumatherapeut:** „Dieser Begriff besteht aus drei sehr gängigen deutschen Wörtern: 1. innen, 2. Welt, 3. reisen. Diese Wortkombination wird häufig als Begriff in vielen psychotherapeutischen Verfahren genutzt. Darf dieser Begriff nicht mehr frei benutzt oder genutzt werden, stellt das meines Erachtens eine Einschränkung der Berufsausübung dar.“

**David Gilmore, Clown, Regisseur, Theaterpädagoge und Theatertherapeut:** „Der Begriff: „Innenweltenreisen“ ist meiner Meinung nach ein so gängiger Begriff im Bereich der Psychotherapie und Heilbranche, dass es ein Unding ist, ihn einem Einzelnen zuzuschreiben ... Ich kann mir nicht vorstellen, dass ein Gericht sein Markenzeichen bestätigt. Außerdem ist dies kein Patent. Das würde bedeuten: Herr ... hätte den Begriff selbst erfunden und damit etwas bezeichnet, was er selbst entwickelt hat. Das ist eindeutig nicht der Fall.“

**Prof. Dr. Arno Müller, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Hypnose-therapie e.V.:** „Der markenrechtliche Schutz des Begriffs „Innenweltenreisen“ ist in höchstem Maße problematisch. Bei diesem Begriff handelt es sich um eine Bezeichnung für eine große Anzahl von Verfahren, die schon seit längerer Zeit in- und außerhalb der Psychotherapie verwendet werden, wie zum Beispiel Phantasiereisen, aktive Imagination, gelenkter Tagtraum, Kathym-Imaginative Psychotherapie ... Die Bezeichnung „Innenweltenreisen“ bezieht sich auf keine neuen Verfahren, sondern stellt lediglich eine Variante von Bezeichnungen für Methoden dar, die seit langem etabliert sind. Der Terminus „Innenweltenreisen“ bezieht sich auch nicht auf ein einziges Verfahren, sondern auf eine Vielzahl von Methoden, die mit der Visualisierung arbeiten.

Vor diesem Hintergrund ist es nicht vertretbar, den Begriff „Innenweltenreisen“ patentrechtlich schützen zu lassen.“

**Ingeborg L. Weber, MSc, Internationale Kinesiologie Akademie:** „In der Kinesiologie wird beim „Gesund durch Berühren“ mit der Emotionalen Stress-Reduzierung gearbeitet. Dazu werden Neurovaskuläre Punkte auf der Stirn (bewusstes assoziatives Denken) und am Hinterkopf (Erinnerungsspeicher) gehalten zur Aktivierung. Gleichzeitig wird eine gedankliche Reise in die INNENWELT gemacht, um die Stress-Situation zu aktualisieren, sie anzuschauen, sich damit anzufreunden, die positiven Seiten zu sehen und Angst abzubauen. In „Educating Alternatives“ werden Deep States eingesetzt, d. h. hypnotische Elemente werden genutzt. Die Klienten / Patienten werden in der Vorstellung an verschiedene Orte versetzt und machen dann eine „INNENWELTREISE“, um Ressourcen zu entdecken oder um Stress zu minimieren. Die Universität Tübingen hat mit dieser Imagination der Innenwelt projiziert auf die Außenwelt eine Studie durchgeführt ...“

**Katja Fateh Wysotzki, Dipl. Psychologin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Tanztherapeutin, Yogalehrerin, Entspannungstrainerin:** „Ob es nun Reisen in Trance zu einem bestimmten Körperteil sind, die einen Heilungsprozess durch erhöhtes Bewusstsein in diesem Bereich des Körpers in Gang setzen oder ob es Altersregressionen sind, mit denen psychische Traumata aufgelöst werden können, ... zum „Ort der Ruhe“, wie man es im Autogenen Training macht oder ob es einfach nur eine Reise durch den Körper ist, wie man sie in den Release Techniken (Body Mind Centering, Skinner Release, Feldenkrais) verwendet ... Wie ist es mit Trommelreisen im Schamanismus?... Ich finde es lächerlich, dass ein Begriff, der einen Prozess beschreibt, der seit Anbeginn der Menschheitsgeschichte durch alle Kulturen hinweg für Heilung und spirituelle Erfahrungen steht, von einem einzigen Mann besetzt werden soll ...“